

In Kürze erscheinen:

Allergie und Tuberkulose

Allergische und verwandte Phänomene bei Tuberkulose
Von Dr. **Franz Ickert**

Oberregierungs- und Obermedizinalrat in Stettin

8°. 144 Seiten. Mit 10 Abbildungen. Kart. RM 5.60

Das vorliegende Büchlein versucht, auf knappem Raum in verständlicher Weise die vielfachen Beziehungen zwischen Tuberkulose und Allergie in theoretischer und praktischer Hinsicht zu beleuchten.

Interessenten: Alle Ärzte und Kliniker, besonders Internisten, Tuberkuloseärzte, ferner Pathologen, Hygieniker, Bakteriologen, Physiologen und Erbforscher, ferner Kliniken, Krankenanstalten, Lungenheilstätten, Tuberkulosefürsorgestellen, Bibliotheken.

Die Pathologie und Therapie der Lymphogranulomatose

Von Dr. **Nandor Ratkóczy**

ao. Professor für Röntgenologie an der Kgl. ung. Pázmány-Péter-Universität in Budapest

Gr.-8°. 158 Seiten. Mit 28 Abbildungen. RM 12.—,
in Ganzleinen geb. RM 14.—

Unter Berücksichtigung der in den Einzeldarstellungen zerstreut vorliegenden Ergebnisse und durch die systematische Bearbeitung des eigenen umfangreichen Krankengutes gibt diese Monographie eine sämtliche Fragenkomplexe der Lymphogranulomatose klinisch und pathologisch zusammenfassende Darstellung. Das jahrelange Studium dieser Krankheit führt Verf. in manchen Fragen zu neuen Auffassungen, welche nach der im Vorjahre erschienenen ungarischen Auflage hiermit in einer Weltsprache vorgelegt werden.

Interessenten: Alle Kliniker, insbesondere Röntgenologen, Hämatologen, Internisten und Pathologen sowie praktische Ärzte, ferner Kliniken, Röntgen-Institute, Krankenanstalten und Bibliotheken.

Bericht über die thorakoplastisch-Operationen des Jahres 1935

nach dem Stand vom 1. Januar 1937

(Zwanglose Abhandlungen auf dem Gebiete der Kollaps-therapie der Lungentuberkulose. Aus dem Tuberkulosekrankenhaus Heidelberg-Rohrbach. Heft 2)

Von **Rudi Huffer**, Assistenzarzt, Heidelberg

Gr.-8°. 40 Seiten. RM 2.—

Auch das 2. Heft zeigt an Hand des Vergleichsmaterials eine wertvolle Statistik auf, die zusammen mit den vorhandenen und folgenden Statistiken später ermöglichen soll, festzustellen, ob und in welchem Ausmaß eine dauernde Heilung durch operative Kollaps-therapie bei Lungentuberkulose zu erzielen ist.

Interessenten: Alle Lungenfachärzte, sowie Krankenhäuser und Heilstätten, die sich mit der operativen Behandlung der Lungentuberkulose befassen, darüber hinaus Chirurgen, Kliniken, Krankenanstalten und Bibliotheken. — Fortsetzungsliste!

Unfallneurose u. Rechtsprechung des Reichsgerichtes

Von Professor Dr. **Quensel**

Chefarzt der Heilanstalt für Nerven- und Berufskrankheiten der Knappschaftsberufsgenossenschaft Bergmannswohl-Schkeuditz

8°. 44 Seiten. Kart. etwa RM 2.—

Die vorliegende Schrift kommt auf Grund langjähriger Erfahrung und unter sorgfältiger Abwägung der juristischen und medizinischen Argumente zu dem Ergebnis, daß die jetzige Rechtsprechung der Reichsgerichte theoretisch unhaltbar, praktisch aus ärztlichen, wirtschaftlichen und weltanschaulichen Gründen unbedingt einer Revision unterzogen werden muß.

Interessenten: Neurologen, Psychiater, gerichtliche Mediziner, Rechtswahrer, ärztliche Gutachter, Unfallmediziner, Vertrauensärzte, Ärzte bei den versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen, in der Reichs- und Sozialversicherung und in der Wehrmacht tätige Ärzte, ferner alle beamteten Ärzte, Verwaltungsbeamten, Gesundheitsämter, Kliniken, Kranken- und Heilanstalten, Bibliotheken.

Die Geschichte der Schwindsucht

Von Dr. med. **Richard Bochall**

Chefarzt der Heilstätte Moltkefels der Reichsbahn-Versicherungsanstalt Niederschreiberhau (Rsgb.)

(Praktische Tuberkulose-Bücherei, Heft 24)

Gr.-8°. 73 S. Mit 1 Bild des Hippokrates. Kart. etwa RM 5.—
Vorzugspr. f. Bez. d. Dt. Tuberkulose-Blatt. Kart. etwa RM 4.50

Die Geschichte der Schwindsucht, die hier erstmalig in anschaulich erzählender Form, von der ältesten Zeit bis zur Beseitigung des Galinismus im Zusammenhang gebracht wird, interessiert nicht nur die Lungenfachärzte und die Heilstätten- und Fürsorgeärzte, sondern alle Ärzte.

Interessenten sind darüber hinaus Internisten, Chirurgen, Medizinhistoriker, Kliniken, Krankenhäuser, Lungenheilstätten, Tuberkulosefürsorgestellen, Bibliotheken. — Fortsetzungsliste!

Die Technik der Blutgruppen- und Blutfaktorenbestimmung

Von Dozent Dr. med. habil. **Peter Dahr**

Oberarzt am Hygienischen Institut der Universität Köln

8°. Etwa 160 S. Mit etwa 23 Abbild. Kart. etwa RM 10.—

Das Buch soll nicht nur dem Neuling eine Anleitung für insbesondere auch wissenschaftliche Untersuchungen sein, es soll auch für den mit der Untersuchungstechnik Vertrauten, den Arzt wie die technische Assistentin, ein Nachschlagewerk sein, in dem man sich über Einzelheiten einer technischen Methode orientiert.

Interessenten: Alle Ärzte, Medizinstudierende, technische Assistentinnen sowie die in den Laboratorien tätigen Laboranten, ferner Kliniken, Kranken- und Heilanstalten, Institute und Laboratorien, Bibliotheken.

Magenphysiologie für Röntgenzwecke

Grundlagen einer physiolog. Deutung des Röntgenbefundes

Von Dr. med. habil. **G. A. Weltz**

Röntgenfacharzt, Dozent und Abteilungsleiter am Physiologischen Institut der Universität München

Gr.-8°. 77 Seiten. Mit 62 Abbildungen und einem Raster zur Bewegungswiedergabe. Kart. RM 12.—

Die vorliegende Monographie zeigt, daß einige tierexperimentell gefundenen Gesetze auch für den menschlichen Magen Gültigkeit haben und daß es sich dabei um Grundgesetze handelt, die jedem Röntgenuntersucher geläufig werden müssen. 50 Abbildungen, zum großen Teil Magenkymogramme, vermitteln dem Leser — mittels eines beigegebenen Rasterblattes — einen unmittelbaren Bewegungseindruck.

Interessenten: Alle Magen- u. Darmspezialisten, Röntgenologen, Internisten und Kliniker, vor allem auch Physiologen und Pathologen, ferner Kliniken, Krankenanstalten, Röntgeninstitute, Lazarette und Bibliotheken.

Krankheit, Lebenskrise und soziales Schicksal

Sieben Vorlesungen von **W. Hollmann**

(Schriftenreihe zur Deutschen Medizin. Wochenschrift, Heft 4)

8°. Etwa 190 Seiten. Kart. etwa RM 8.—

Aus der klinischen Praxis wird an Beispielen bewiesen, daß das Kommen und Gehen, auch des somatischen krankhaften Geschehens in weitgehendem Maße von der Auseinandersetzung der Persönlichkeit des Kranken mit seiner Umwelt abhängig ist. Die Notwendigkeit einer psychologischen und einer soziologischen Betrachtung des krankhaften Geschehens wird also nicht durch die besondere theoretische Einstellung, sondern durch eine klinische Erfahrung bewiesen. Voraussetzung einer solchen Erweiterung des ärztlichen Blickfeldes ist nur, daß der Arzt Krankheit als Krise in der Persönlichkeitsentwicklung des Kranken und als Krise seiner Stellung im Rahmen der sozialen Ordnung, als Krise seines sozialen Schicksals erlebt.

Interessenten: Alle Ärzte schlechthin, Psychologen, Psychotherapeuten, Neurologen u. Erbforscher. — Fortsetzungsliste!

GEORG THIEME · VERLAG · LEIPZIG